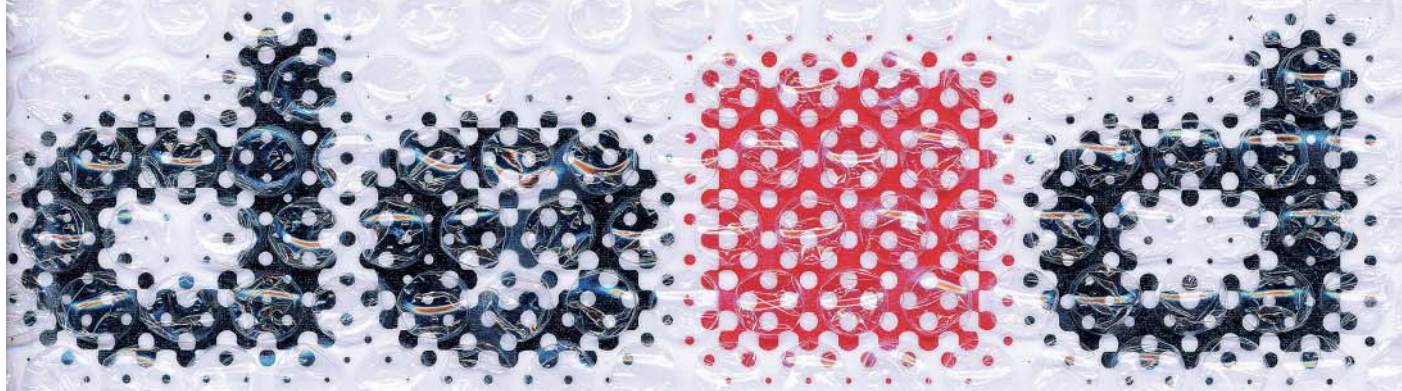


Auf diese Idee muss man erst einmal kommen: ein Bucheinband aus Transportfolie und drinnen Druckbeispiele und Effekte nach allen Regeln der Kunst. Und können muss man es auch. Diese Eigendarstellung wurde mit einem Swiss Print Award 2014 prämiert. Doch die Druckerei, die diesen Leckerbissen schuf, hat auch sonst einiges zu bieten.



# Alles ist möglich

Es soll ja einen Autobauer geben, bei dem nichts unmöglich ist. Es gibt aber auch eine Druckerei, die diesen Gedanken ins Positive gekehrt hat und von sich behauptet: Alles ist möglich. Zwar kocht auch die DE Druck AG nur mit Wasser, aber die direkte und enge Beziehung zu den Kunden macht schon einiges möglich.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Die DE Druck AG in Effretikon zu portraituren ist nicht ganz so einfach. Die übliche Reportageform mit Fragen und Antworten zum Gründungsjahr, zur Anzahl Mitarbeiter, zum Umsatz, zur Auslastung oder zum Maschinenpark erscheint bei diesem Unternehmen wenig sinnvoll. Schon deshalb, weil Geschäftsleiter und Inhaber Rolf Bänninger viel lieber über andere Dinge spricht. Über Kunden zum Beispiel, über das Beziehungsgeflecht zwischen Druckerei und Kunde oder darüber, was durch solche Verbindungen erreichbar ist. Seine einfache Antwort darauf: «Alles ist möglich».

Das sei aber keine Frage der Technik, sondern eine der Einstellung, sagt Rolf Bänninger. «Denn was nützen die besten Maschinen bei einem Druck-Erzeugnis, wenn die gemeinsame Arbeit mit den Kunden daran Unmengen an Zeit und Nerven ge-

kostet hat? Deshalb setzen wir alles daran, nicht nur Druckerei und Lieferant zu sein, sondern engagierter und gewissenhafter Partner.» Ein Partner eben, der auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingeht und sich vom ersten Beratungsgespräch bis zur Auslieferung ins Zeug legt. «Das Endresultat muss stimmen. Der Weg dorthin aber genauso», sagt Bänninger. «Wenn sich die Kunden mit einem komplexen Anliegen an uns wenden, wollen sie nicht hören, ob das Projekt durchführbar ist, sie wollen von uns hören, wie.»

## Beratung vor Produktion

«Viele Kunden haben zwar eine Idee, wissen aber nicht, wie sie diese umsetzen können, und kommen daher zu uns», erläutert Rolf Bänninger. «Wir diskutieren mit ihnen dann die Idee und das angestrebte Ziel, klären die Ressourcen und legen im

Laufe der Besprechungen die Aufgabenverteilung fest. Dazu gehören auch die Koordination für Texte, Bilder, Layout und Farben sowie die Definition der Papiersorten und des Produktionsablaufes.» Andere Kunden wissen bereits, was sie wollen, haben komplette Druckvorlagen und wollen «nur die Ausführung». Doch neben der Offerte fallen auch hier Leistungen wie die Überprüfung der Druckvorlagen und meist auch Sonderwünsche beim Finishing, der Spedition oder Lagerung an.

DE Druck AG bietet Produktionsstufen in nahezu allen Formaten und Verfahren. In der Vorstufe werden Bildverarbeitung, Grafiken, Texte, Layout und Datenarchivierung angeboten. In der Druckerei stehen etliche Druckverfahren zur Verfügung: Offset, Digitaldruck, Sieb- und Reliefdruck. Ein Kopier- und Plotterservice wird ebenso angeboten wie weitere Arbeitsschritte von der Ausrüstung über die Veredelung der

Drucksachen bis hin zum Lettershop mit Personalisierung und Spedition. Dabei werden mit den Produktionsanlagen nahezu sämtliche Drucksachen hergestellt. Das Angebot umfasst Leporellos, Briefschaften, Broschüren, Bücher, POS-Materialien, Plakate, Kunstkarten, Verpackungen und vieles mehr. Die passende Umschreibung der Aktivitäten fanden wir in der Selbstdarstellung «Alles ist möglich». In dem Buch, das zeigt, welche Möglichkeiten Print bietet und welche Kreativität dahinter verborgen ist, bekennt die Druckerei: «Wir sind Spezialisten. Alles anzubieten, ist unser besonderes Spezialgebiet.»

## Geben und Nehmen

Und es gibt noch ein weiteres Spezialgebiet. «Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, unseren Kunden das Papier näher zu bringen.»





Da brüllt den Besucher gleich am Eingang ein stählerner Löwe an, noch tierischer geht es auf einer geradezu fantastischen Bildergalerie zu. Doch das ist nur ein kleiner Einblick in das, was die DE Druck AG mit und für Kunden veranstaltet. Denn Events mit Kunden gehören geradezu zum Alltag. Doch auch mit Kleinigkeiten erfreut die Druckerei in Effretikon ihre Kunden. Mit Karten zum Beispiel.



«Das lässt sich aber nicht mit Standard-Drucksachen oder gar Billigproduktionen bewerkstelligen. Das funktioniert nur mit Ideen und mit Leidenschaft.» Und die haben Rolf Bänninger und seine Mannschaft. Die DE Druck AG ist schon seit Jahren äusserst kreativ unterwegs und bringt es auf fünf bis sechs Kunden-Anlässe pro Jahr. Das können Angebote zur Freizeitgestaltung, kulturelle Anlässe wie Comedy-Events, Kinoerlebnisse, Malkurse, Zauberseminare, Kleintheaterevents oder umweltbezogene Aktionen wie Wildtierbeobachtungen oder das Pflanzen von Bäumen sein.

Die Events sind sehr speziell, zumindest aber so aussergewöhnlich, dass man sich so etwas üblicherweise nicht leistet. Doch wenn die DE Druck AG einlädt, begrüsst Rolf Bänninger schon einmal 200 Gäste. Das ist für eine knapp 30 Mitarbeiter starke Druckerei schon eine durchaus grosse Nummer – Respekt!

Und als würden wir es nicht glauben, legt Bänninger geradezu Berge an Einladungen auf den Tisch, die man in den letzten Jahren erdacht, produziert und versendet hat. Eine interessanter als die andere. Und zu den Einladungen gesellen sich weitere Drucksachen, denn auch nach dem Event ist noch lange nicht Schluss. Die Kunden werden auch weit nach einem Anlass noch bedient. Wenn man so will, zu jeder Gelegenheit.

Wie bei der diesjährigen Fussball-WM: Vor den Spielen der Schweizer



Mannschaft hatten die Mitarbeiter der DE Druck AG 6.000 Flaschen Bier verteilt – in einer eigens gefertigten Box und mit speziellem DE-Druck-Etikett. «Matchbier» stand darauf und wird wohl nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

«Das ist wie bei guter Werbung. Man muss immer wieder auftauchen, darf aber nie aufdringlich, sondern muss immer wieder intelligent und überraschend sein», sagt Rolf Bänninger. Natürlich sei das alles mit Aufwand verbunden, auch wenn es nicht teuer sein müsse. «Zeit kostet es allemal – aber es kommt zurück», sagt er. «Wenn wir unseren Kunden ein Erlebnis verschaffen, zeigen wir ihm vor allem unsere Wertschätzung. Wir wollen damit auch geben und nicht nur nehmen.»

#### Nur noch Druckfabrik?

Diese Philosophie dürfte in unserer Branche allerdings nur wenig ver-

breitet sein. Nehmen ja, aber geben? Doch Rolf Bänninger ist niemand, der über die «schlechte Welt» um ihn herum lamentiert. Natürlich kennt er auch die täglichen Probleme, er erkennt auch, dass es in der Branche zu viel oder fast nur noch Preisdrückerei gibt, aber er analysiert gleichzeitig: «Die kaputten Preise sind schlimm genug. Viel schlimmer aber noch sind die Auswirkungen. Die Preisdrückerei führt dazu, dass der Wert der eigenen Leistung nicht mehr erkannt wird.» Das habe eben auch zu dem Image-Problem geführt, das die Branche hat. «Zum Beispiel Polygrafen – die gehen in Agenturen, weil es besser tönt. Dabei ist der gleiche Job in einer Druckerei viel abwechslungsreicher», sagt Bänninger. In Effretikon lässt sich mit Sicherheit davon ausgehen. Denn hier weht offenbar ein anderer Wind. «Nur noch Druckfabrik? Das ist nichts für uns – und mit Kunst, mit grafischer Kunst, hat das ja nun wirklich nichts zu tun», sagt Bänninger.

Das ist es wohl, was die DE Druck AG von vielen anderen Druckereien unterscheidet. Natürlich sind auch hier die Arbeitsabläufe optimiert, Standardisierungen dort eingeführt, wo sie sinnvoll sind, aber es bleibt noch immer und für jeden Mitarbeiter kreativer Spielraum. Denn für gute Leistungen müsse man die Mitarbeiter auch begeistern. Im Befehlston geht das nicht, meint Bänninger, es müsse oder könne nur auf kameradschaftliche Weise geschehen.

Doch mit Kameradschaft oder Geschlossenheit ist es in der Druckindustrie auch nicht weit her. Rolf Bänninger bedauert das: «Es ist schade, dass man immer noch fast ausschliesslich gegeneinander arbeitet, statt gemeinsam für eine Sache zu kämpfen». Das hätte die Branche in der aktuellen Situation jedoch bitter nötig. Stattdessen wird die grafische Industrie selbst aus eigenen Kreisen schlecht gemacht. «Man kann die Branche doch nicht einfach tot reden», schimpft Bänninger. Dafür sei sie viel zu lebendig, habe nach wie vor eine tragende Rolle bei der Kommunikation und gehe beispielsweise beim Umweltschutz anderen Branchen weit voran.

#### Ökonomie und Ökologie

So auch die DE Druck AG, die in Effretikon eine über 80-jährige Druckereitradition fortführt. Seit der Geschäftsübernahme durch Rolf Bänninger im Jahr 1997 besitzt die DE Druck AG inzwischen eine FSC-Zertifizierung, druckt im Digital- und Offsetdruck nach PSO ISO 12647-2 und optimiert kontinuierlich die Management-Prozesse, Ökonomie und Ökologie.

«Wir sind uns unserer sozialen und ökologischen Verantwortung sehr bewusst», sagt Rolf Bänninger. Ökologische Materialwahl, energieeffiziente Produktion, optimiertes Recyclingkonzept und ausgewählte Umweltaktivitäten gehören dazu. So wurden inzwischen 1.580 Bäume

Rolf Bänninger, Inhaber und Geschäftsleiter der DE Druck AG, ist zufrieden mit dem Geschäftslauf 2014: «Wir sind sensationell unterwegs», sagt er. Und er ist der Meinung, dass Druckereien generell ihre Chance hätten. Sie müssten aber auch etwas dafür tun.



gepflanzt und das Unternehmen bezieht seit 2006 ausschliesslich Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken sowie Biomasse-, Solar- oder Windenergie. Und was bei der Produktion durch eigene ökologische Massnahmen nicht verhindert werden kann, wird durch klimaneutrales Drucken und Aufforstungsprojekte kompensiert. Allerdings sind Zertifikate und die umweltfreundliche Druckproduktion nur ein Teil der gelebten Nachhaltigkeit. Die soziale Komponente wiegt ebenso schwer. So bekennt sich die DE Druck AG zu einer sorgfältigen Arbeitsplatzgestaltung für die Mitarbeitenden, die kontinuierliche Weiterbildung und konsequente Nachwuchsförderung sowie zu einer grosszügigen Vorsorgeplanung. Die kurzen Kommunikationswege kommen dabei der Belegschaft und den Kunden gleichfalls zugute. «Bei uns sind Qualität und Nachhaltigkeit die Basis für unser Handeln. Verständlichkeit, Transparenz und Professionalität gehören mit dazu», sagt Rolf Bänninger.

All dies passt zusammen. «Druckereien haben ihre Chance. Aber sie müssen auch etwas dafür tun», resümiert Rolf Bänninger und stellt zufrieden fest: «Wir sind 2014 sensationell unterwegs.» Das war dann auch alles, was er zur wirtschaftlichen Situation seines Unternehmens sagen wollte. Mehr muss man auch nicht sagen.

#### Künstler der Printproduktion

Man kann es mit Rolf Bänninger ja auch einmal so sehen: «Genau genommen sind wir in der grafischen Branche nach wie vor noch Künstler, auch wenn vieles automatisiert ist. Der kreative Prozess endet ja nicht dort, wo der Druckprozess beginnt. Bei der Realisation sind genauso Einfallsreichtum und ein Gespür für Originalität gefragt wie in der Konzeptionsphase», sagt er. «Jeder Auftrag ist anders und ich erwarte gerade bei ausgefallenen Druckaufträgen und Nischenprodukten in absehbarer Zeit noch einen heftigen

Schub. Wer dem gewachsen ist, der beherrscht dann die hohe Kunst der Druckproduktion.»

Wer wie Rolf Bänninger ein solches Selbstbewusstsein hat, muss den arg überstrapazierten Begriff des Dienstleisters oder gar Medien-Dienstleisters erst gar nicht bemühen. «Künstler der Druckproduktion» zu sein hat schliesslich auch etwas mit Organisationstalent und Marktkenntnis zu tun. Denn man kann und

muss nicht alles selbst machen – dafür gibt es die Kollegen mit Spezial-Know-how.

Und gerade dann stimmt das Motto, das sich die DE Druck AG seit etwa fünf Jahren auf die Fahne geschrieben hat: «Alles ist möglich».

› [www.dedruck.ch](http://www.dedruck.ch)



Nutzen Sie die Erfahrung eines versierten Lead-Auditor beim Aufbau und der Pflege von prozessorientierten Management-Systemen:

- Qualitäts-Management nach ISO 9001
- Umwelt-Management nach 14001
- BRC/IoP für Verpackungen
- Arbeitssicherheit
- FSC
- Klimaneutrales Drucken

Als Experte für Audits mit intensiven Erfahrungen in der Druckindustrie kann ich Ihnen die Vorbereitung auf die Zertifizierung wesentlich erleichtern und das Optimierungspotential in Ihrem Unternehmen erschliessen.

Projektweise, tageweise, nach Bedarf stehe ich Ihnen als Berater und Mitarbeiter auf Zeit zur Verfügung. Gerne komme ich zu einem kostenfreien Informationsgespräch zu Ihnen ins Haus.

**Willy Ringisen**

Unternehmensberatung  
Krankenhausstrasse 7  
9053 Teufen

Tel.: +41 (0) 71 333 18 82  
Mobil: +41 (0) 79 335 19 86  
Mail: [ringise@bluwin.ch](mailto:ringise@bluwin.ch)